

# HANAUERLAND

Journal

Neues aus dem AWO-Seniorenzentrum Hanauerland

## MEIN WILLE GESCHEHE

Von der Vorsorgevollmacht  
bis zum Testament –  
das sollten Sie wissen



### DEN KOPF IN SCHWUNG HALTEN

Gedächtnisübungen für den Sommer



### KONZERT ZU OSTERN

Es tönen die Lieder



Seniorenzentrum  
Hanauerland  
Rheinau-Freistett



**Michaela Ludwig**  
Einrichtungsleiterin

## Liebe Leserinnen und Leser,

Sind Sie denn für den Ernstfall vorbereitet? Sobald es um die eigene Gesundheit geht, hat jede und jeder von uns ganz persönliche Vorstellungen. Wo und wie Sie Ihre eigenen Wünsche festhalten können, finden Sie ab Seite 10. Dort stellen wir Ihnen die wichtigsten Dokumente vor: von der Vorsorgevollmacht über Betreuungs- und Patientenverfügung bis hin zum Testament. Damit können Sie sicher sein, dass nach Ihrem Willen gehandelt wird.

Neben all den Krisen darf der Spaß nicht fehlen. Wir haben Ihnen passend zum Sommer Übungen zusammengestellt, mit denen Sie den Kopf in Schwung bringen, das Gedächtnis trainieren und sich ganz auf die heiße Jahreszeit einstellen können. Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln.

Haben Sie einen schönen Sommer und bitte bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

*Michaela Ludwig*

Ihre Michaela Ludwig

### ALLGEMEIN

**Den Kopf in Schwung halten** 4  
*Gedächtnisübungen für den Sommer*

### SPEZIAL

**Mein Wille geschehe** 10  
*Von der Vorsorgevollmacht bis zum Testament – das sollten Sie wissen*

### AKTUELL

**Ein Lamm namens Corona!** 14  
*Herzlich willkommen*

**Konzert zu Ostern** 16  
*Es tönen die Lieder*

**Alles wird gut** 18  
*Ein Regenbogen im Fenster*



### IHR AWO-SENIORENZENTRUM STELLT SICH VOR

**Ihre Ansprechpartner/innen auf einen Blick** 19

# DEN KOPF IN SCHWUNG HALTEN

Gedächtnisübungen für den Sommer

Die folgenden Übungen 1–5 sind aus dem neuen Übungsbuch von Natali Mallek »Sommer – Gedächtnistraining für jede Jahreszeit« und sind im Singliesel Verlag erschienen. ISBN-13: 978-3944360379 (19,95 Euro).

»Das Gedächtnis ist die Schatzkammer und der Bewacher von allen Dingen.« So soll es der römische Philosoph Cicero mal gesagt haben. Und er hatte nicht ganz unrecht. Natürlich gibt es Dinge, die wir im Alter »vergessen«. Mal grübeln wir über die Telefonnummer der langjährigen Freundin, ein anderes Mal fällt uns die zweite Strophe unseres Lieblingslieds nicht ein. Manchmal bedarf es dann eines

kleinen Impulses. Um den Kopf in Schwung zu bringen, werden in den AWO Seniorenzentren regelmäßig Übungen und Trainings angeboten. Aber auch allein kann man sein Gedächtnis mit kleinen und spielerischen Aufgaben trainieren. Eine Auswahl haben wir Ihnen hier zusammengestellt. Ideal zum Knobeln, allein oder in kleiner Gruppe.

1

**Hier wurden die Wörter durcheinandergewürfelt. Bringen Sie die Wörter in eine sinnvolle Reihenfolge!**

Insekten Die lockt Klatschmohnwiese

Bräutigam Rose trägt eine Der Ansteckblume als

blühen Kornblumen Die blau

mag Der Schmetterling Lavendel den

den Die fliegen Sonnenblumen Vögel zu

2

**Was fehlt hier? Fügen Sie die fehlenden Buchstaben ein.**

\_\_S

SCH\_\_TT\_\_N

R\_\_G\_\_N

W\_\_SS\_\_R

W\_\_ND

S\_\_N\_\_N\_\_NSCH\_\_RM

V\_\_NT\_\_L\_\_T\_\_R

SCHW\_\_MMB\_\_D



3

Manchmal ist Butter im Kutter. Finden Sie das Wort »Butter« und markieren Sie es. Wie oft kommt es vor?

KUTTERKUTTERBUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUT  
 TERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUT  
 TERBUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUT  
 TERBUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUT  
 TERBUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUT  
 TERBUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUT  
 TERBUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUT  
 TERBUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUT  
 TERBUTTERBUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTERKUTTER

4

Setzen Sie die folgenden Wörter sinnvoll in die Lücken ein: aus • in • bis • auf • im • um • nach • zu

\_\_\_\_\_ den Blüten ist süßer Nektar. Die Bienen sammeln den Nektar  
 \_\_\_\_\_ zum Anfang des Sommers. \_\_\_\_\_ dem Nektar stellen die Bienen  
 süßen Honig her.  
 Der Honig ist \_\_\_\_\_ Juni erntereif. \_\_\_\_\_ den Honig  
 \_\_\_\_\_ gewinnen, muss der Honig geschleudert werden. \_\_\_\_\_ dem  
 Abfüllen klebt der Imker Etiketten \_\_\_\_\_ die Honiggläser.



FOTO: UNSPLASH.COM/FABIAN KELLER, NAS MATO

5

Sammeln Sie allein oder in einer kleinen Gruppe Eissorten mit den Anfangsbuchstaben des Alphabets. Tipp: Es dürfen gern neue Eissorten erfunden werden.

Zum Beispiel:

- A: Amarena-Kirsch-Eis
- B: Blaubeer-Eis
- ...
- Z: Zitronen-Eis



**Lösungen:** 1 Die Klatschmohnweise lockt Insekten. Der Bräutigam trägt als Ansteckblume eine Rose. Die Kornblumen blühen blau. Der Schmetterling mag den Lavendel. Die Vögel fliegen den Sonnenblumen zu.  
 2 EIS, SCHATTEN, REGEN, WASSER, WIND, SONNENSCHIRM, VENTILATOR, SCHWIMMBAD  
 3 Das Wort BUTTER kommt 7 Mal vor.  
 4 In den Blüten ist süßer Nektar. Die Bienen sammeln den Nektar bis zum Anfang des Sommers. Aus dem Nektar stellen die Bienen süßen Honig her. Der Honig ist im Juni erntereif. Um den Honig zu gewinnen, muss der Honig geschleudert werden. Nach dem Abfüllen klebt der Imker Etiketten auf die Honiggläser.  
 5 Beispiele: Amarena-Kirsch-Eis, Blaubeer-Eis, Dattel-Eis, Erdbeer-Eis, Frucht-Eis, Granatapfel-Eis, Haselnuss-Eis, Ingwer-Eis, Joghurt-Eis, Kirsch-Eis, Limetten-Eis, Milch-Eis, Nougat-Eis, Orangen-Eis, Pistazien-Eis, Quark-Eis, Rhabarber-Eis, Schokoladen-Eis, Tutti-Frutti-Eis, Urlaubs-Genießer-Eis, Vanille-Eis, Walnuss-Eis, XXL-Eis, Yogurreten-Eis, Zitronen-Eis



Erinnern Sie sich noch an dieses schöne Sommerlied? Dann füllen Sie die Lücken aus.

### Wann wird's mal wieder richtig Sommer?

Wir brauchten früher keine große \_\_\_\_\_,  
wir wurden braun auf Borkum und auf \_\_\_\_\_,  
doch heute sind die Braunen nur noch Weiße,  
denn hier wird man ja doch nur tiefgekühlt.  
Ja, früher gab's noch \_\_\_\_\_,  
das Freibad war schon auf im Mai,  
ich saß bis in die Nacht vor unsrem Haus.  
Da hatten wir noch Sonnenbrand und Riesenquallen an dem  
Strand und \_\_\_\_\_,  
und jeder Schutzmann zog die Jacke aus.

Wann wird's mal wieder richtig \_\_\_\_\_,  
ein Sommer, wie er früher einmal war.  
Ja, mit \_\_\_\_\_ von Juni bis September  
und nicht so nass und so \_\_\_\_\_ wie im letzten Jahr.

Und was wir da für \_\_\_\_\_ hatten,  
Pulloverfabrikanten gingen ein,  
da gab es bis zu vierzig \_\_\_\_\_ im Schatten,  
wir mussten mit dem Wasser sparsam sein.  
Die Sonne knallte ins \_\_\_\_\_,  
da brauchte man die Sauna nicht,  
ein Schaf war damals froh, wenn man es schor.  
Es war hier wie in \_\_\_\_\_, wer durfte, machte FKK,  
doch heut, heut summen alle Mücken laut im Chor.

Wann wird's mal wieder richtig Sommer,  
ein Sommer wie er früher einmal war.  
Ja, mit Sonnenschein von Juni bis September  
und nicht so nass und so sibirisch wie im letzten Jahr.

Lösung: Reise, Sylt, hitzefrei!, Eis, Sommer, Sonnenschein, sibirisch, Hitzewellen, Grad, Gesicht, Afrika

### Meine liebsten Urlaubsziele:

Wo waren Sie früher im Urlaub? Wer war dabei?  
Was haben Sie dort gesehen? Was hat Ihnen  
besonders gut gefallen? Schreiben Sie es auf  
oder sprechen Sie gemeinsam darüber.



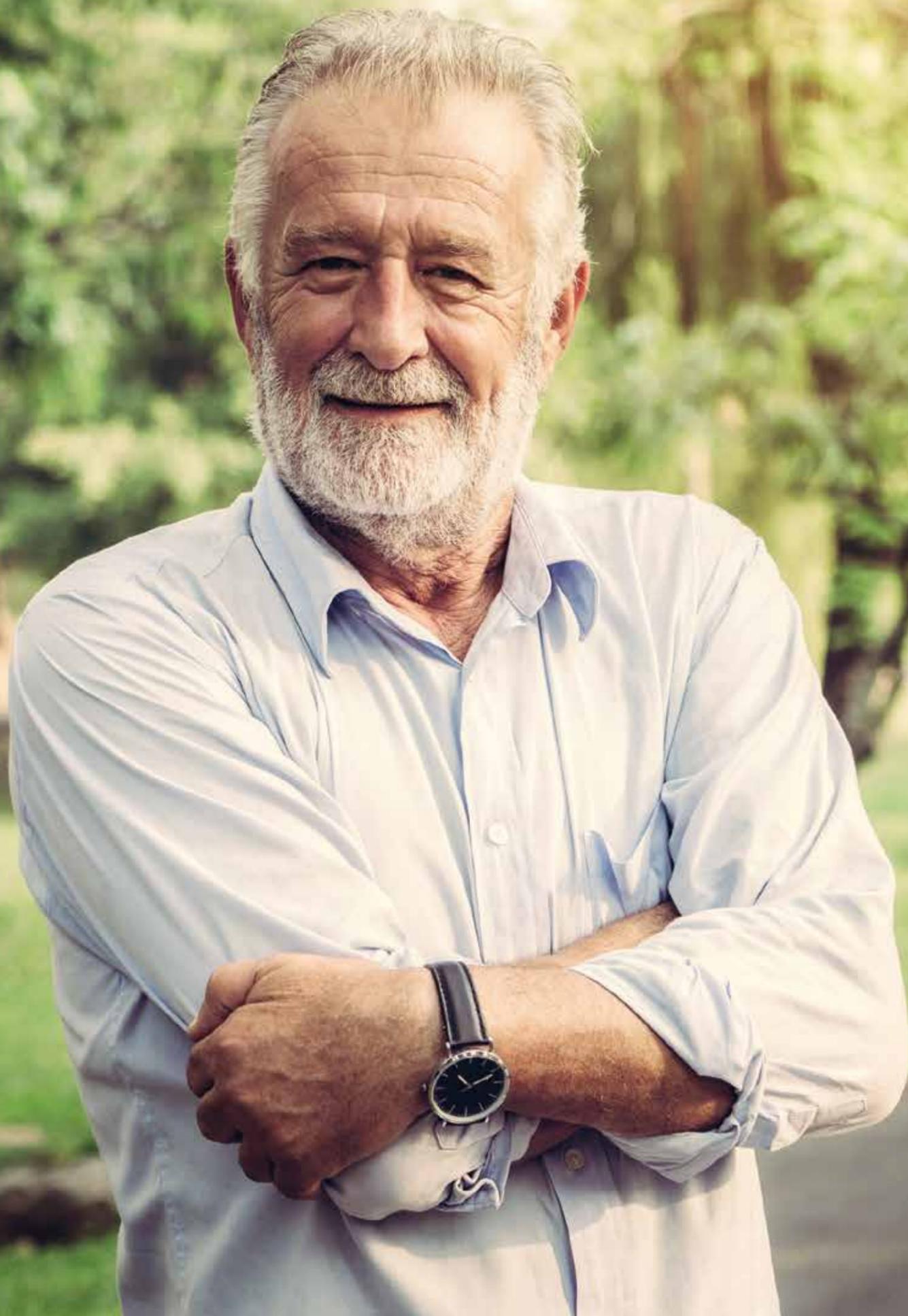


FOTO: ISTOCK.COM/INANOSTOCK

# MEIN WILLE GESCHEHE!

Von der Vorsorgevollmacht über die Betreuungs- und die Patientenverfügung bis hin zum Testament. Warum es sich lohnt, für den Ernstfall vorbereitet zu sein

## ES

gibt Dinge, über die möchte man sich im Alltag keine Gedanken

machen. Oder wann haben Sie sich zuletzt gefragt, wem Sie später Ihre heiß geliebte Briefmarkensammlung vererben oder wer im Ernstfall Ihre Kontaktperson sein darf? Keine leichten Entscheidungen. Aber wer soll sie treffen, wenn nicht Sie selbst? Alles Fragen, die man allzu gern vor sich herschiebt. Die Antworten können im Notfall jedoch viel Zeit, Mühe und Konflikte sparen. Aus diesem Grund stellen wir Ihnen die wichtigsten und hilfreichsten Dokumente vor, mit denen Sie sicher sein können, dass nach Ihrem Willen und zu Ihrem Wohle gehandelt wird.

## DIE VORSORGEVOLLMACHT

### Was?

Die Vorsorgevollmacht ist ein Dokument, das regelt, welche Person(en) im Falle, dass sie selbst nicht mehr handeln können, für Sie Ihre finanziellen, rechtlichen, medizinischen und organisatorischen Angelegenheiten regelt.

### Warum?

Es ist dringend zu empfehlen, schon früh eine Vorsorgevollmacht zu erstellen. Falls im Ernstfall keine Vollmacht vorliegt, wird gerichtlich eine Person bestellt, die für Ihre Angelegenheiten zuständig ist. Auch wenn man davon ausgeht, dass nähere Verwandte automatisch eine Vollmacht erhalten, ist das kein Garant. Außerdem ist es doch ein beruhigendes Gefühl, zu wissen, wer Ihre Angelegenheiten regelt.

### Wo?

Eine Vorsorgevollmacht können Sie einfach zu Hause erstellen. Wichtig ist, dass sie unterschrieben und datiert ist. Es gibt aber auch die Möglichkeit, notariell eine Vorsorgevollmacht auszustellen. Der Vorteil besteht darin, dass das Dokument im Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer hinterlegt wird.



## DIE BETREUUNGSVERFÜGUNG

### Was?

Mit einer Betreuungsverfügung können dem Betreuungsgericht bestimmte Personen als Betreuer vorgeschlagen werden, für den Fall, dass Sie Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können und deshalb ein Betreuer als gesetzlicher Vertreter für Sie bestellt werden muss. Im Unterschied zu einer Vorsorgevollmacht wird eine Betreuungsverfügung erst wirksam, wenn eine Betreuerbestellung notwendig wird.

### Warum?

Falls Sie sich nicht entschließen wollen, eine Person durch eine Vorsorgevollmacht zu bevollmächtigen, ist die Betreuungsverfügung eine Alternative, um wenigstens für den Fall Vorsorge zu treffen, dass das Betreuungsgericht für Sie einen Betreuer bestellen muss. Mit einer gültigen Betreuungsverfügung können Sie diese Entscheidung des Gerichts aber in Ihrem Sinne beeinflussen. Ihre Vorschläge sind für das Betreuungsgericht verbindlich.

### Wo?

Eine Betreuungsverfügung kann selbst erstellt werden. Es werden z. B. vom Bundesministerium für Justiz Formulare zur Verfügung gestellt, die dann nur noch ausgefüllt und unterschrieben werden müssen. Eine notarielle Beurkundung ist möglich, aber nicht zwingend erforderlich.

## DIE PATIENTENVERFÜGUNG

### Was?

Mit der Patientenverfügung legen Sie fest, wie und in welchem Umfang Sie im Ernstfall medizinisch versorgt und behandelt werden möchten.

### Warum?

Wenn Sie unerwartet krank und dadurch entscheidungsunfähig werden, gibt die Patientenverfügung Ärztinnen und Ärzten sowie Betreuerinnen und Betreuern Aufschluss über Ihre persönlichen Wünsche. Ihre Entscheidungen sind für die Beteiligten verbindlich und Sie können sicher sein, dass nach Ihrem Willen gehandelt wird. Die Verfügung stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung dar.

### Wo?

Die Patientenverfügung können Sie selbst verfassen. Auch hier gilt, dass sie unterschrieben und datiert sein muss. Ihr Arzt oder Ihre Ärztin kann Sie über mögliche Maßnahmen und Behandlungen im Ernstfall beraten.

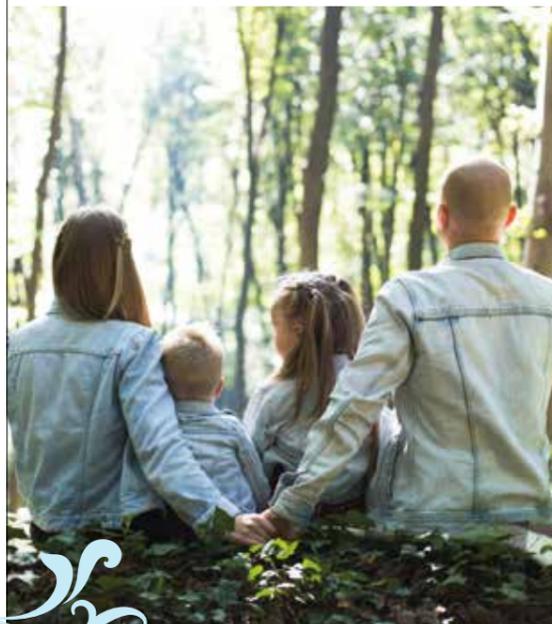


FOTO: UNSPLASH.COM/ JOHN MARC SMITH, ELI PEREZ

## DAS TESTAMENT

### Was?

Das Testament hält Ihren letzten Willen fest, also alles, was über Ihren Tod hinausgeht.

### Warum?

Mit einem Testament regeln Sie Ihren Nachlass. Ohne ein Testament greift die natürliche Erbfolge, d. h. von Ihren nächsten Verwandten bis zu »entfernten« Verwandten. Mit einem Testament können Sie von der natürlichen Erbfolge abweichen und (größtenteils) frei entscheiden, wen Sie berücksichtigen wollen oder nicht.

### Wo?

Ein Testament können Sie selbst, d. h. handschriftlich erstellen. Wichtig ist, dass Sie es mit Unterschrift und Datum versehen. Das Testament kann auch amtlich beim Notariat beglaubigt und verwahrt werden.

## TIPPS FÜR DIE ERSTELLUNG

- Der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. hat ein praktisches Handbuch zu allen Vorsorgefragen erstellt. Unter [www.wirklich-wichtig-ist.org](http://www.wirklich-wichtig-ist.org) können Sie Ihren eigenen »Vorsorge-Ordner« bestellen und finden dort die wichtigsten Vorsorge-Formulare.
- Nehmen Sie sich Zeit und sprechen Sie auch mit Ihren Angehörigen über Ihre Wünsche und Vorstellungen.
- Verwahren Sie Ihre Dokumente so, dass man schnell darauf zurückgreifen kann.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob Ihre Wünsche noch aktuell sind. Sie können Ihre Wünsche jederzeit widerrufen und verändern.



HERZLICH WILLKOMMEN

## Ein Lamm namens CORONA!

TEXT: MELANIE PÄSSLER

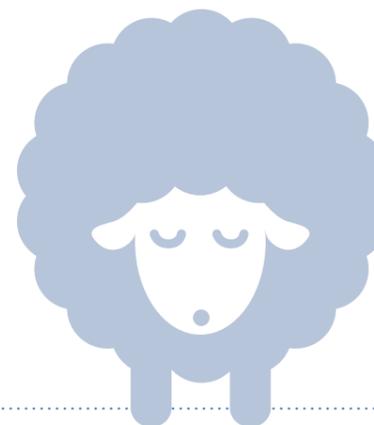
Corona erblickte am 20.03.20 das Licht der Welt. Da ihre Mutter Probleme bei der Geburt hatte, wurde der Tierarzt Dr. Wahl aus Scherzheim dazu gerufen.

Es stellte sich heraus, dass es eine Drillingsgeburt wird. Ein Lämmchen überlebte nicht, ein zweites war topfit und das dritte war so schwach, dass es erst einmal in die Praxis kam.

Am späten Nachmittag fuhren wir in die Praxis, um das junge Lämmchen zu holen, aber da war schon klar, dass es nicht zur Mutter zurück konnte. Noch geschwächt von der Geburt, stand es auf wackeligen Beinen, an Laufen war nicht zu denken. Zur Stärkung sollten wir ihm für die nächsten 24 Stunden frische Milch geben. Der Tierarzt Dr. Wahl und seine Frau mussten grinsen. Sie überraschten uns mit einem ungewöhnlichen Namen: Corona!

Also zog das Lämmchen Corona kurzerhand bei uns in der Kronenstraße ein, da ihre Herde eigentlich am Klärwerk, dem Arbeitsplatz meines Mannes, zu Hause ist. Die ersten Tage verbrachte sie im Reisebett in einem Zimmer unserer Töchter, die auch gleichzeitig ihre Ersatzmütter waren. Alle paar Stunden gab es nun ein Fläschchen mit Ziegenmilch. Corona entwickelte sich prächtig und konnte nach zwei Tagen endlich laufen.

Da das Lämmchen nun auf Menschen geprägt war, kam ich auf die Idee, Corona ein paar Mal mit zu meiner Arbeit zu nehmen, ins Seniorenzentrum Hanauerland. Das gleichnamige Virus musste draußen bleiben, das junge Lamm hingegen wurde herzlich empfangen und zauberte den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Lächeln ins Gesicht. Auch Corona genoss die Streicheleinheiten und den intensiven Kontakt zu den Menschen. Weitere Besuche sind geplant!



# KONZERT ZU OSTERN vom Innenhof

Die Seniorinnen und Senioren konnten vom Fenster den Klängen lauschen. Frau Schneeweiß und Herr Egert waren die ersten am 20.03.2020, die für unsere Bewohnerinnen und Bewohner spielten. Sie kamen in dieser außergewöhnlichen Zeit auf uns zu und gaben kurzerhand ein kleines Konzert. Eine Woche später, am 26.03.2020, spielten

Gerd Keck und Thomas Fien mit ihren Trompeten für alle. Am 02.04.2020 musizierte Frau Schneeweiß mit ihrem Mann Herr Egert nochmals für uns. Danach kam Ostern, wo unsere Musiker Alois Großmann und Richard Scherwitz in Begleitung, dem Bewohnern eine musikalische Stunde schenkten.



# Alles wird gut!



An tristen Tagen freut man sich, wenn man einen Lichtblick am Himmel sieht. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben nachgeholfen und prächtige Regenbögen gebastelt, die nun in den Fenstern unserer Einrichtungen hängen. Unsere Botschaft für Passantinnen und Passanten: »Alles wird gut!«



## Schön, dass Sie mehr wissen möchten!

Für alle Fragen und Wünsche stehen wir gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Montag – Freitag  
Montag – Donnerstag  
Freitag

8:00 – 12:30 Uhr  
13:30 – 16:30 Uhr  
13:30 – 15:00 Uhr



**Michaela Ludwig**

Einrichtungsleitung  
Tel. 07844 91898-160  
michaela.ludwig@awo-baden.de



**Jasmin Seibert**

Pflegedienstleitung  
Tel. 07844 91898-250  
jasmin.seibert@awo-baden.de



**Heike Tencic**

Information und Service  
(Verwaltung)  
Tel. 07844 91898-0  
heike.tencic@awo-baden.de



**Jutta Parpart**

Information und Service  
(Verwaltung)  
Tel. 07844 91898-0  
jutta.parpart@awo-baden.de



**Elfi Vogt**

Sozialer Dienst  
Tel. 07844 91898-151  
elfi.vogt@awo-baden.de



**Nathalie Leveque**

Sozialer Dienst  
Tel. 07844 91898-151  
nathalie.leveque@awo-baden.de

### IMPRESSUM

Die Heimzeitung des AWO Bezirksverbands Baden e.V. ist ein Informations- und Unterhaltungsmagazin für Seniorinnen/Senioren, deren Angehörige sowie Interessierte. Das Magazin setzt sich aus allgemeinen sowie regionalen Themen direkt aus dem jeweiligen redaktionsleitenden AWO-Seniorenzentrum zusammen und erscheint vierteljährlich.

### HERAUSGEBER

AWO Bezirksverband Baden e.V.  
Hohenzollernstraße 22 | 76135 Karlsruhe  
T. +49 721 82 070 | F. +49 721 82 07 600  
info@awo-baden.de

### REDAKTION

Michaela Ludwig und die  
COMMWORK Werbeagentur GmbH

### FOTOREDAKTION

AWO-Seniorenzentrum Hanauerland  
und Eric Langerbeins,  
COMMWORK Werbeagentur GmbH

### LAYOUT/PRODUKTION

COMMWORK Werbeagentur GmbH  
Deichstraße 36b | 20459 Hamburg  
T. +49 40 32 555 333  
F. +49 40 32 555 334  
info@commwork.de

### LEKTORAT

Manuela Tanzen

# DAS AWO-SENIORENZENTRUM HANAUERLAND



## Unsere Leistungen und Qualitätsmerkmale

Sicher und geborgen – das AWO-Seniorenzentrum Hanauerland in Rheinau-Freistett bietet pflegebedürftigen Menschen individuelle Pflege und Betreuung nach modernen Standards.

- ✓ 56 stationäre Plätze; davon sind 44 Einzel- und 6 Doppelzimmer
- ✓ Jedes Zimmer mit modernen Pflegebetten und eigenem Sanitärbereich mit Dusche und WC sowie TV- und Telefonanschluss
- ✓ Gruppen- und Einzelangebote, spezielle Konzeption für den Umgang mit Demenzkranken
- ✓ Frische Speisen aus eigener Küche, Menüauswahl und Sonderkostformen
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Freie Arztwahl
- ✓ Tägliche Freizeitaktivitäten
- ✓ Friseur und Fußpflegeservice
- ✓ Umfangreiches kulturelles Veranstaltungsangebot
- ✓ Wöchentliche Gottesdienste/Andachten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde

**TELEFON**  
**07844 91898-0**

**AWO-Seniorenzentrum Hanauerland in Rheinau-Freistett**

Hauptstraße 1a · 77866 Rheinau · Tel. 07844 91898-0 · Fax 07844 91898-159

E-Mail: [sz-hanauerland@awo-baden.de](mailto:sz-hanauerland@awo-baden.de) · [www.awo-seniorenzentrum-hanauerland.de](http://www.awo-seniorenzentrum-hanauerland.de)



Seniorenzentrum  
**Hanauerland**  
Rheinau-Freistett